



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

574 (9.12.1911) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-150096](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-150096)

vor die Zahl der Genossenschaften bereits von 38 auf 322 gestiegen, 1900 betrug sie bereits 163. Gegenwärtig zählt man in Deutschland 17-18 000 durch die Genossenschaften erbaute Häuser mit 55 000 Wohnungen.

Nach diesen einleitenden Ausführungen zeigte der Vortragende eine Reihe scharfer Lichtbilder, die die Vorträge der genossenschaftlichen Bautätigkeit recht anschaulich vor Augen führten.

Diskussion

eingetreten. Herr R.-A. Dr. Mayer verbreitete sich über die Entwicklung des Mannheimer Bau- und Sparvereins. Bei Besprechung des Erbbaurechts betont der Redner mit besonderem Nachdruck, daß die Baugenossenschaft nur bei voller Selbstständigkeit ihrer Aufgabe richtig lösen kann.

Herr Stadtrat Dr. Morike bestreitet, daß mit der Gartenbauvorkaufsgenossenschaft dem Spar- und Bauverein Konkurrenz gemacht werden soll. Das ergebe sich schon aus den Zwecken und Zielen beider Genossenschaften.

Berleichen wurde dem Apotheker Otto Lutz aus Mannheim die persönliche Berechtigung zum Betrieb einer selbstständigen Apotheke in Oberrotweil (Amt Freisach).

Der Weihnachtsurlaub. Aus Anlaß des bevorstehenden Weihnachtsurlaubes hat das Kriegsministerium darauf hingewiesen, daß die sonst zu Urlaubsdreien freigegebene Benutzung bestimmter Eis- und Schneeschüge auf Militärfahrorten in der Zeit vom 21. Dezember bis 4. Januar nur ausnahmsweise gestattet ist.

München, 8. Dez. Im Residenztheater wurde das Schauspiel 'Brand der Leidenschaft' von Josef Koler ziemlich erfolgreich abgelehnt.

Kunst, Wissenschaft und Leben.

Mabierabend Antl Segel.

Ein Sohn unserer Stadt, Herr Kurt Segel, der sich in der Münchener Musikakademie unter Felix Wolf zum Kapellmeisterberuf vorbereitet und nun von Hans Pfitzner an das Stadttheater in Strossburg versetzt wurde, erbrachte gestern Abend in einem eigenen Mabierabend Beweise seiner musikalischen und pianistischen Fortschritte.

Das Programm vereinigte in Bach und Beethoven, Chopin und Liszt die Namen der zwei genialsten Tonkünstler mit denen der drei bedeutendsten Klavierkomponisten, und die musikalische Durchführung dokumentierte aufs neue die enorme Gedächtniskraft und die eminent musikalische Befähigung des jungen Künstlers.

Papier ausgestellt Urlaubspah muß links oben die Erlaubnis zur Benutzung der Eisenbahn in einem Vermerke enthalten. Für das Einlegen besonderer Urlaubspah sind entsprechende Bestimmungen getroffen worden.

Aus der Gesellschaft. Der Sohn des Vorstandes des Geh. Kabinetis, Rechtspraktikant Freiherr v. Babo, hat sich mit der Tochter des Präsidenten der Großh. Zivilkammer, Frein von Nicolai, verlobt.

Hochwasserberichterstattung für das gesamte Stromgebiet des Rheins. Um die Anwohner des Rheins und seiner Nebenflüsse vor den schweren Gefahren des Hochwassers zu schützen, wird die Rheinstrombauverwaltung einen Meldebetriebe in der Form einer Hochwasserberichterstattung für das gesamte Stromgebiet des Rheins einführen.

Das Fest der silbernen Hochzeit feiert am Montag Herr Magaziner Ferdinand Frank mit seiner Ehefrau Rosa geb. Glöck, wohnhaft Vellensstraße 64.

Weihnachtsbitten. Viele Verkäuferinnen dieser großer Detailgeschäfte erlauben uns an dieser Stelle an das laufende Publikum die Bitte zu richten, ihren Weihnachtsbedarf so zu decken, daß alle Einkäufe bis Sonntag den 24. Dezember, mittags 5 Uhr, erledigt sind.

Sonig- und Kirchwasser-Verkauf. Die verbreitete Nachricht, daß der Sonig- und Kirchwasser-Verkauf der Landwirtschaftskammer verboten sei, ist unrichtig.

Bei dem Festkonzert, das Meister Adolf Wütte mit seiner Kapelle morgen Abend im Nibelungenjaale veranstalten wird, ist, wie wir hören, eine besondere Ehreung des hochverdienstlichen und allbeliebten Jubilars geplant.

Von der italienischen Krone bringt die heute erscheinende 'Mannheimer Illustrierte Zeitung' einen hochinteressanten, reich illustrierten Artikel. Inhaltlich daraufliegend sind besonders die Bemerkungen von Dolac Thayer, die eine Reihe wandererzeuger illustrieren.

Männerwerbverein. Die Donnerstag Abend im unteren Saale des 'Hölzer Hof' zu Ludwigshafen abgehaltenen Generalversammlung der Ortsgruppe Ludwigshafen-Mannheim eröffnete sich eines guten Besuchs.

Kapellmeisterkarriere in München neben seinen pianistischen noch ganz andere Aufgaben, und deshalb können und dürfen seine gestiegen Leistungen nicht mit dem strengsten pianistischen Maßstab gemessen werden.

Nicht minder wurde Herr Segel gefeiert, der sich auch als Begleiter bestens bewährte. Möge ihm der erlangene Lorbeer ein Sporn zu weiteren Taten sein!

Groß, Hof- und National-Theater Mannheim. Spielplan. Im Hoftheater: Sonntag, 10. Dez. A. Matinee: Märchen. 1 1/2 Uhr. Abends (hohe Preise) (C) 'Jules', Anfang 7 Uhr. — Montag 11. (kleine Preise). (A) 'Brand der Leidenschaft'. 7 1/2 Uhr. — Dienstag 12. (C. B.). 'Das Glas Wasser'. 8 Uhr. — Mittwoch 13. (kleine Preise) (D) 'Michelangelo'. 'Der

Wälderwald wenden wir aus Vereinsmitteln auf M. 50 für die Frankenthaler Hütte auf dem Kalkbühl, M. 100 für die Heidenlöcher bei Teibelsheim, M. 400 für die Kalkbühl. Durch letztere Aufwendung haben sich die Schulden der Ortsgruppe beim Hauptvorstand des Vereins auf M. 700 verringert.

Wählung bei Kaffee-Einkäufen! Das Kaiserliche Reichsgesundheitsamt hat in einem umfangreichen Schreiben darauf hingewiesen, daß neuerdings verbrannter Kaffee mit Feldkräutern, die das Aussehen von getanneten Kaffeebohnen haben, als Kaffee verkauft werden und zwar mit Beimischung bis zu 50 Prozent.

Barbier von Verriac. Zum ersten Male: 'Lottichens Geburtag', 7 1/2 Uhr. — Donnerstag 14. (hohe Preise) (C) 'Der steigende Holländer'. (Senta: Wagnhild Kosmussen). 7 1/2 Uhr. — Freitag 15. (kleine Preise) (A) Zum ersten Male: 'Goldbrechen', 7 1/2 Uhr. — Samstag 16. Keine Vorstellung. — Sonntag 17. (hohe Preise) (B) Vorfeier zu Webers 125. Geburtag: 'Obéron', 7 Uhr.

Zu Neuen Theater: Sonntag 10. Dezbr. 'Charles Tanti'. Anfang 8 Uhr. — Dienstag 12. IV. Akademie-Konzert. — Sonntag 17. 'Charles Tanti'. Anfang 8 Uhr.

Zu Vorbereitung: a. Opern etc. 18. Dez. 'Der Bergsee' (zum ersten Male). — 21. Dez. 'Abingold'. — 24. Dez. 'Gänse und Grelot' (Nachmittagsvorstellung). — 'Der Festsaal'. — 'Die Meisterfänger von Nürnberg'. — 'Geißbö'. — b. Schauspiele etc.: 19. Dez. 'Rathen der Waise'. (Neu einstudiert). — 20. Dez. Volksvorstellung. — 22. Dez. 'Gulstfort'. 'Rentheslea'. — 'Das Familienkind'. (Zum 1. Male). — 'Die beiden Leonoren'.

Der Verein für jüdische Geschichte und Literatur veranstaltet am Montag den 18. Dezember im Kasino-Saal einen interessanten Rezitationsabend.

Nach dem Buch 'Elder der Bibel' wird aus Hans Sachsens tässlicher Komödie 'Heller' vorgetragen werden; schließlich Szenen aus Grillparzers 'Ester-Regiment' und aus Goethes 'Eifer'.

Die Rezitationen beginnen abends 8 1/2 Uhr. Der Verein heißt Gaste willkommen.

Baronin Laura Elsa von Wolzogen wird auch hier demnächst einen Lieberabend geben. Die Künstlerin ist ständig der Gegenstand heimischer und jubelnder

Landwirtschaft; wenn es nur der Landwirtschaft gut geht, so können wir sagen „Ist Vaterland magt ruhig sein.“ (Dürrenmatt.)

Der Redner stellte die grundsätzliche Forderung auf, daß im gesamten Staatsleben dem Handel, dem Gewerbe und der Industrie der Einfluß eingehend werde, der diesem großen Faktor des Wirtschaftslebens mit Recht zukomme.

Der Redner resümierte seine Ausführungen dahin: Alle diese Forderungen erhebt der Handelsstand nicht nur im eigenen, sondern auch im nationalen Interesse.

Als Vertreter des Handwerks sprach Herr Bardeß (mitl.). In seinen vortrefflichen, klaren Ausführungen behandelte er eingehend die schwierige Lage des Handwerks.

Herr Professor Dauterze erwiderte dem Redner namens der Nationalliberalen zu. Er machte die erste wichtige Mitteilung, daß Herr Wasserhagen am 3. Dezember in Heidelberg sprechen werde.

Mit herzlichen Dankworten an alle Redner schloß der Vorsitzende die Versammlung um 11 Uhr.

Gerichtszeitung.

Das Automobilunglück in der Nähe von Schriesheim am 23. August d. J. führte der Landwirt Johann Forchner von Schriesheim und den Chauffeur Karl Gülich von Weinheim vor das hiesige Schöffengericht.

Ein Musikvortrag im Gerichtssaal. Der Tagelöhner Michael Oberle sollte eine nächtliche Rubeförderung mit einer Wiedersperrung verbinden.

Eine schwere Messeraffäre, die nur dank der Fortschritte unserer medizinischen und chirurgischen Wissenschaft keinen tödlichen Ausgang nahm, wickelte sich am 4. November früh zwischen 5 und 6 Uhr an der Gasse der Kaiserstraße.

Ein Sturm im Wassergraben ist hinter den Kulissen der Pariser Großen Oper entleert worden. Die Ursache der Wut und Empörung, die unter den Ballettdamen zum Ausbruch kam, bildet ein neuer Ballettmeister, Clustine, der natürlich aus dem gelobten Land der modernen Kunst, aus Petersburg, kommt.

Eine Ballettrevue an der französischen Oper. Ein Sturm im Wassergraben ist hinter den Kulissen der Pariser Großen Oper entleert worden.

Ein Sturm im Wassergraben ist hinter den Kulissen der Pariser Großen Oper entleert worden. Die Ursache der Wut und Empörung, die unter den Ballettdamen zum Ausbruch kam, bildet ein neuer Ballettmeister, Clustine, der natürlich aus dem gelobten Land der modernen Kunst, aus Petersburg, kommt.

vertrat und ihn erst auf Aufforderung des Schaffners heraufließ. Auf dem Wegplatz schrie Scheidel: „Komme her, Wäcker, wenn Du was willst!“

Berlin, 6. Dez. Im Prozeß wegen der Massen-diebstähle auf dem Zentralviehhof lautete das Urteil gegen 4 Übertreuer auf 1 Jahr Gefängnis.

Aus dem Großherzogtum.

Karlsruhe, 8. Dez. Zwischen die Puffer zweier Eisenbahnwagen kam gestern Abend auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein verheirateter 33 Jahre alter, in Rimsheim wohnhafter Rangierer, als er damit beschäftigt war, zwei Wagen eines bei Bahnsteig 3 haltenden Zuges zusammenzuhängen.

Krozingen (N. Staufen), 7. Dez. Die hier neu entdeckte warme Quelle scheint doch sehr ergiebig zu sein. Die Wiese, worauf das Bohrwerk sich befindet, wurde heute von einer Gesellschaft für 6000 M. gekauft.

Freiburg, 6. Dez. Auf dem Marktplatz wurde heute ein Bierbrunnen eingeweiht, den der frühere Stadtvorstandsvorsteher, Kommerzienrat Rau, gestiftet hat.

Von Tag zu Tag.

Einen seltenen Fund machte man bei den Ausschachtungsarbeiten zum Bau einer neuen Kirche in Riede im Kreise Aichdorf.

Waisenvermittlung von Schulkindern. In Volenz sind von 180 Schulkindern rund 130 erteilt.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Monarchie oder Republik?

Paris, 9. Dez. In einer von 6000 Personen besuchten Versammlung der jungeroyalistischen Liga der Action française hielt der Akademiker Jules Lemaitre, der vor einigen Jahren von der republikanisch-republikanischen Partei zu der royalistischen Partei übergetreten ist, eine Rede, in der er unter anderem sagte: Die anderen Großmächte haben dadurch, daß sie die Monarchie besitzen, vor uns einen außerordentlichen Vorteil voraus.

Die Revolution in China.

London, 9. Dez. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Shanghai: General Tschang ist in Hankow, 30 Meilen nördlich von Shanghai ermordet worden.

Der Krieg zwischen Italien und der Türkei.

Berlin, 9. Dez. (Von unserm Berliner Bureau.) Aus Konstantinopel wird gemeldet: Der Ministerrat in dem sie tanzen. Schreden, Mut und Verzweiflung hat sich nun der Seelen dieser schmuckbedürftigen Damen bemächtigt.

Operierte Tuberkulose. Wir berichten kürzlich aus Philadelphia über eine Operation der Lungen tuberkulose. Hierauf wurde uns aus unserm Leserkreise mitgeteilt, daß Prof. Wilm's-Heidelberg derartige Operationen schon früher ausgeführt habe.

Kleine Mitteilungen.

Der Bau der Elisabeth-Duncan-Schule, auf der Marienhöhe bei Darmstadt, zu dem bekanntlich der Großherzog Ernst Ludwig von Hessen das große Terrain zur Verfügung gestellt hat, ist nunmehr vollendet und wird am 17. Dezember in feierlicher Eröffnung, welcher auch der Stifter des Geländes beiwohnt, dem Betriebe übergeben werden.

Der Bau der Elisabeth-Duncan-Schule, auf der Marienhöhe bei Darmstadt, zu dem bekanntlich der Großherzog Ernst Ludwig von Hessen das große Terrain zur Verfügung gestellt hat, ist nunmehr vollendet und wird am 17. Dezember in feierlicher Eröffnung, welcher auch der Stifter des Geländes beiwohnt, dem Betriebe übergeben werden.

hat gestern die Austreibung aller in besetzten Plätzen der Türkei wohnenden Italiener beschloßen. Nachrichten aus Bulgarien melden, daß man dort eifrig weiterarbeitet und direkte Kriegsvorbereitungen trifft.

Geschäftliches.

Eine geschmackvolle Dekoration, der ichigen Saison angepaßt, zeigen die Schaufenster des altrenommierten Spezialgeschäftes für Herren- und Knabenbekleidung Wilhelm Bergdoll vormals R. Kraumann, H. L. v. Freitstraße.

Volkswirtschaft.

Neue Rheinlan Aktien-Gesellschaft.

Im Bericht des Vorstands wird ausgeführt: Die bedeutendste Transaktion des fünften Geschäftsjahres unserer Gesellschaft war der Verkauf unseres Elektrizitätswerks an die Oberheinische Eisenbahn-Gesellschaft A.-G. in Mannheim, welcher zum Buchwert erfolgte.

Wesentlich der Gewinn- und Verlustrechnung ist folgendes zu bemerken: Die haushälterische Vergütung an den Aufsichtsrat ist diesmal auf 100000 Mark vermindert. Auf einen nicht mehr gewordenen Pöhlen, für welchen im Vorjahre 100000 Mark auf Debitoren-Konto übertragen wurden, haben wir weitere 1247,00 Mark abgeschrieben.

Süddeutsche Industrie Waldhof-Mannheim.

Im Vorstandsbericht, den wir im gestrigen Abendblatt auszugsweise wiedergaben, wird über das abgelaufene Geschäftsjahr ausgeführt:

Der erzielte Reingewinn bleibt nicht unerheblich hinter dem des Vorjahres zurück; Schuld daran ist die schlechte Qualität der Rohhüte bei außerordentlich hohen Preisen, die im Mai d. J. bis auf 27 1/2 per Tonne stiegen.

Der Zugang laut Bilanz auf Arbeiterkolonie-Konto rührt aus der Errichtung eines abgeschlossenen Hofes für unser Mädchenheim her, und der auf Maschinen- und Geräte-Konto aus der Anschaffung von Maschinen zur Verbesserung der Qualität unserer Erzeugnisse und zur Erhöhung unserer Produktion.

Bei der feinerzeitigen Liquidation unserer Patentspinnerei konnten wir die dabei in Betracht kommenden Maschinen, nachdem alle möglichen Versuche, sie anderweitig zu verkaufen, misslungen waren, nur dadurch unterbringen, daß wir sie an Herrn Carl Neuburger in Berlin für die Zwecke seiner damals gerade in Errichtung begriffenen Aktiengesellschaft für Garnfabrikation in Sammern absetzten.

CASINO
 Sonntag, 10. Dezbr.
 abends 7 Uhr
Poule.

Mannheimer Singsverein G. S.
 Am 21. ds. Mts. vor-
 mittags 12 Uhr findet in
 unserer Ausstellungs-Räume
 (Kunsthalle, Oberreichhof linker
 Flügel) die alljährliche Ver-
 losung der im Laufe des Jahres
 angeschauten Kunstwerke statt.
 Die Mitglieder unseres Vereins
 sind zur Anwesenheit bei der
 Verlosung berechtigt.
 66115 Der Vorstand.

Weihnachtsbitte
 der Gerber zur Selmat.
 Für das kommende Weh-
 nachtsfest bitten wir auch in
 diesem Jahre wieder um
 freundliche Zuweisung von
 Gaben, die mit dazu dienen
 sollen unsere etwa 100 frem-
 den Wägen und Arbeiterge-
 sellen eine angemessene Ver-
 sorgung zu ermöglichen.
 Ruher-Geldgaben sind Preis-
 nachschüsse und Selbstweise
 aller Art, auch Bodwerk und
 Bücher oder Zeitschriften sehr
 willkommen. Auf schriftliche
 oder telefonische Mitteilung
 hin, lassen wir die Gaben
 gerne abholen. Des freudigen
 Dankes der Empfänger
 sei jeder Gewiss.
 Mannheim, im Dezbr. 1911
 Der Vorstand:

Direktor Dr. Otto Schneider,
 A 2, 1, 1, Fortgänger.
 Clemm E., Geheim. Reg.-
 Rat, L. 6, 1. 89095
 Erich Peter, Privatmann,
 L. 15, 7.
 Fouquet, Privatmann, B 5, 2.
 Gachon, Privatm., Fried-
 richstr. 2a.
 Engelhard, Privatm., Ren-
 nerschloßstr. 8.
 Otto Kaufmann, Fabrikant,
 Hildstr. 15.
 Landtittel, Kaufmann, S 8, 14
 K. Ludwig, Ingenieur, Dill-
 ring 20.
 Schmelzer, Direktor, Ren-
 nerschloßstr. 17.
 v. Schöcher, Stadtpfarrer,
 R 2, 3.
 E. Ritter, Kaufmann, E 7, 1
 Wendling, Prof. Dr., Rhein-
 straße 12.
 Vorstand der Anstalt Ga-
 rbeiter, U 5, 12, Tel. 2733.

Verkauf
 Gelegenheit, 3 extra
 billige, hohler, aufbaumel-
 große Buffet, Verstell-
 42 St., Spitzgarnant
 68 St., Bäckersch. 65 St.
 Chaiselongue 28 St.,
 Divan 42 St. 66118
 Diese Polstermöbel auf
 Möbel seit 10 Jahre Garantie.
 W. Fray, U 4, 7. Klein Laden.

Stellen finden
 Ein in Stenographie und
 Maschinen schreiben gewandt.
Fräulein
 auf ein Büro nach Wilmersdorf
 gesucht. Offerten u. 66099
 an die Expedition d. Blatt.
Fräulein empfiehlt sich in
 u. ändern, in und außer
 Hause. 20075
 Zu erfragen: O & L bei
 Verlin, II.

Stellen suchen
 Durchaus tüchtiger, junger
 Kaufmann, 24 J., a., redige-
 wandt, mit L. Zeugn. und
 Empfehlung. Sucht Stellung
 für die Wals evtl. als Stel-
 lenleiter per 1. Jan., gleich-
 zeitig welcher Branche. Off. u.
 10712 an die Exped. ds. Bl.

Pensionierter Herr
 (46 J. alt), m. alle Bureau-
 arbeiten vertr. In Bezug auf
 sucht Bureau o. Vertrauens-
 stelle. Offerten unter 65505
 an die Expedition d. Bl.

Junges Mädchen
 aus guter Familie, musikal.
 sucht Stellung zu 19092

Kindern
 per 1. Januar. Röh. Q 3, 4,
 2. X. r. bei Kaiser. 19092

Fräulein
 sucht Stellung als Hilfs-
 lehrerin. Rauten I. geehrt
 werden. Off. u. 10714
 an die Exped. ds. Bl.

Läden
 T 3. 2 Laden m. Wohn-
 auf 1. April zu ver-
 mieten. 10718

Öffentliche Versteigerung.
 Am Dienstag, den 12. Dezember lauf. Jd. vor-
 mittags 11 1/2 Uhr werde ich auf dem Lagerplatz der Firma
 Kistner & Wapler an der Mannischen Halle dahier
147 Stamm Rüstern
 im Kubikinhalt von 206, 269 cbm. gemäß § 985, 940, 942
 C. P. O. gegen Versteigerung öffentlich versteigern. 66094
 Mannheim, den 7. Dezember 1911.
 Klee, Gerichtsvollzieher.

Saalbau-Theater
 Direktion: Karl Knietsch N 7, 7 Kapellmeister: O. Lehmann
 Ab Samstag, den 9. Dezember 1911:

Monopol
 des Saalbau-Theaters.

**Gaukler-
 blut**

Artisten-Drama in 2 Akten u. 1 Vorspiel
 Spieldauer 3/4 Stunden
 Glänzende musikal. Illustration
 Ausserdem die übrigen
Novitäten
 Passe-partouts und Freikarten aufgehoben.

Todes-Anzeige
 Freunden u. Bekannten die schmerzliche Mitteilung,
 daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren Lieben
 Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel 20057
Georg Jung
 nach langem, schwerem Leiden heute vormittags 11 Uhr
 in ein besseres Jenseits abzurufen.
 Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Jung.
 Mannheim, (Kugartenstr. 81) 8. Dezember 1911.
 Die Beerdigung findet Sonntag, 10. Dezember,
 nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Möbl. Zimmer
 Schönes, möbl. Zimmer zu
 vermieten. 25245
 Näheres bei O. 2, 9/10.
 Bessere Schlafstelle zu verm.
 O 4, 13 2. St. rechts. 25252
 Gut möbl. Zimmer m. Pen-
 sion auf Wunsch mit Famil.
 Anschluss an aut. Damp. zu
 vermieten. Röh. i. d. Exped.
 10094

Statt besonderer Anzeige.
 Gestern abend 7 1/4 Uhr verstarb im 78. Lebensjahr unser
 innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiger, Grossvater
 und Onkel, Herr
Emil Rang
 Oberpostsekretär a. D.
 MANNHEIM, (Friedrichsring 40), 9. Dezember 1911.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Otilie Rang
 geb. Rammstedt.
 Die Beerdigung findet am Montag nachmittags 4 Uhr von
 der Friedhofkapelle aus statt. 20076

Kredit!

Konfektion

Damen **Herren**

Flauschmäntel
 Jackenkleider
 Tailenkleider
 Paletots
 Blusen
 Röcke
Pelze
 Stolas
 Muffen

Ulster in hochmoder-
 Dessins und Ausführung
Anzüge wunderbare
 Neuheiten, L- und Breitlig:
 M. 90., 85., 80., 75., 70.,
 Anzahl. 8., 9., 10., 12., 15.,
 Paletots, Hoson,
 Joppen,
 Knaben-Anzüge,
 Kapes,
 Knaben-Paletots,
 Schuhe.

Wochen-
 rate
 von
1
 Mark
 an

Kunden und Beamte **ohne** Anzahlung!

N. Fuchs
 Mannheim, D 5, 7.

Restaurant „Bellevue“
 Waldparkstr. 36. Inh.: Peter Pöhlmann. Endst. Waldparkl.
 Lindenhof. — Eingang: Waldpark.
Spezial-Ausschank
 der renommierten Biere der
 Bayerischen Aktienbierbrauerei
 Aschaffenburg.
 Hofflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen u. bei Rhein.
 Vollständiger Ersatz für Münchner Biere.
Heute Schlachtfest

Feiertags-Cigarre!
 „Fritta Nr. 100“
 beliebteste 10 Pfg.-Cigarre — 50 Stück M. 4.75
 nur erhältlich im Cigarrenhaus 20081
Stefan Fritsch in Mannheim, Breitestr.
 vis-a-vis Warenhaus S. Wronker & Co. Tel. 2901.

Ginstampfpapier
 aller Art, unter Garantie des
 Ginstampfers, Lumpen, Neu-
 tuchabfälle, alte Eisen und
 Metalle, Gummi und ande-
 r. Sachen fast
 100750
 August Fischer, Br. Bergstr. 44
 Leichen 2189.

Heirat
 Geirat.
 Rindl. Beamtenwitwe, 35
 J. alt, wünscht sich mit Herrn
 in sich. Stellung wieder zu
 verb. Bewerber m. Kind nicht
 ausgekl. Ernstem Offerten
 unt. Fr. 10724 an die Exped.
 dieses Blattes.

Heirat.
 Fabrikant, 27 Jahre alt,
 wünscht die Bekanntschaft eines
 joliben Fräulein zwecks Heirat
 zu machen. Etwas Verdienen
 erwünscht. Vermittler werden
 Anonym gewollt. Off. Off.
 unt. H. 2884 an D. Frey,
 Am-Exped., Mannheim.

Mietgesuche
Spezerei-Geschäft
 nachweisbar gut gehend zu
 mieten gesucht. Offerten sub
 10722 an die Exped. d. Bl.
Gut gehende
Weinwirtschaft
 zu mieten gesucht. Off. unt.
 Nr. 10721 an die Expedition.

Danksagung.
 Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teil-
 nahme, für die trostreiche Grabrede des Stadtpfarrers
 Lehmann, der Bieder-Innung bei dem Heimgang unseres
 unvergesslichen Gatten und Vaters sagen Gesehpfanden
 Dank. 10711
Familie Eberbach.
 Mannheim, Bretten, 9. Dezember 1911.

Wirtschaften
 Weinwirtschaft sofort oder
 bis 1. Januar zu vermieten.
 Zu erfragen bei S. Fiedler,
 Ludwigstr. 32, Ludwig-
 20259

Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerz-
 liche Nachricht, dass mein herzangener, innigstgeliebter
 Gatte, uns. lieber Sohn, Bruder, Schwiger, Schwager
 und Onkel Herr
Franz Sohns
 nach langem, schwerem Leiden im Alter von 26 Jahren
 sanft entschlafen ist.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
 Babetta Sohns geb. Hoog
 Familie Sohns
 Familie Kuntz
 Familie Ueber
 Familie Hoog
 Mannheim, (S 4, 26) 9. Dezember 1911.
 Die Beerdigung findet Sonntag mittags 11 1/2 Uhr von
 der Leichenhalle aus statt.

Billiger
**Gelegenheits-
 Kauf!!!**
 Ein Posten
Tuch-Reste
 Bazkin, Kammgarn,
 Cheviot, Loden 140 cm
 breit zu Knaben-Anzög-
 Damen - Kostüme etc.
 passend 66106
Mk. 2.50 Meter
Ferd. Weiss
 O 4, 7 Planken O 4, 7



Wenn Sie es nicht wissen, will ich es Ihnen sagen:

Die geeigneten Weihnachts-Geschenke für Damen und Herren finden Sie stets bei

A. Fradl aus Tirol

O 4, 6, Planken. Strohmart. Planken, O 4, 6.

Spezialgeschäft für Handschuhe, Cravatten u. feiner Herren-Wäsche.

Alleinverkauf der Cravatten-Marke „Rotsiegel“.

Richard Wagner's Werke

werden erst 1914 frei, aber schon jetzt empfehle für Weihnachten vollständige Klavierauszüge

Rienzi, Holländer, Tannhäuser, Lohengrin, Tristan mit Text a Mk. 3.—, ohne Text a Mk. 2.— ferner gekürzte Auszüge: Ring des Nibelungen, Meistersinger, Parsifal

Hofmusikalien-Handlung

O 3,10 Heckel O 3,10

Grossh. Hof- und National-Theater Mannheim.

Samstag, den 9. Dezbr. 1911. Bei aufgehobenem Abonnement. (Zu keinen Preisen.)

Martha

oder der Markt zu Richmond

Ober in vier Akten, teilweise nach dem Plane von St. Georges von Friedrich. — Musik von Friedrich von Flotow. Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Erwin Guth.

Personen:

Lady Harriet Durham, Königin der Königin Nancy, ihre Bediente Lord Leffins, Marquis, ihr Bedier Egonet Blumfeldt, ein reicher Bäcker Der Richter von Richmond Drei Mägde Diener der Lady Bäcker Bäckerin Gerichtsdienner, Bäcker, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Geolge der Königin, Bogei, Diener. Szene: tritt auf dem Schlosse der Lady, tritt zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Weihnachts-Geschenke Hugo Schön, Kunsthandlung

O 2, 9, Kunststrasse. 19874

Bad Gleisweiler bei Landau (Pfalz) „Das Pfälzische Nizza“ Sanatorium den ganzen Winter geöffnet für Reconvaleszenten, Nerven- und innere Kranke. Prospekte durch Dr. Hoene, Nervenarzt.

Apollo Theater

Nur noch 7 Tage! Täglich abends 8 Uhr Kurzes Gastspiel

DON der sprechende Hund.

dazu das von der Presse und Publikum glänzend beurteilte Dezember-Programm.

Nach Schluss der Cabaret Trocadero.

Café-Restaurant d'Alsace — abendlich 8 Uhr Caruso-Konzerte

Heute Samstag, 9. Dez., nachm. 4 Uhr Erste Weihnachtsaufführung des Jugendtheaters

Klein Däumling Weihnachtsmärchen in 4 Akten von Rosa Sösch.

Sonntag u. Bier-Cabaret bei freiem Sonntag

Morgen Sonntag 2 grosse Vorstellungen nachmittags 4 Uhr kleine Preise. In beiden Vorstellungen „Don“ der sprechende Hund.

Friedrichs-Park

Sonntag, 10. Dezember, nachm. 3-6 Uhr:

Militär-Konzert

der Grenadier-Kapelle. Leitung: Obermusikmeister M. Vollmer. 7 Eintrittspreis 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

Tägliche Künstlerinnen-Konzerte

im Börsencafé und im Café Carl Theodor

Wilder Mann N 2, 13 täglich Konzert

erstklassiger Damenkapelle. 19818

Restaurant „Alt Neckartor“

J 1, 4 Heinrich Stein J 1, 4 prima Mittags- u. Abendtisch

Im Abonnement 70 Pfg. und Mk. 1.10. 18905

Monninger Bier, hell und dunkel.

AUGUST SCHMITT Hoischuhmacher - Meister

Tel. 3854 Mannheim C 2, 3a Tel. 3854

Special-Geschäft feinsten Massarbeiten empfiehlt MODERNES SCHUHWERK EIGENER METHODE Für Kenner gedieg. Meisterarbeit hochmoderne Formen in exakter individueller Anpassung u. Militär-, Jagd- und Sport-Schuhwerk Luxuschuhe im Pariser und Amerikaner Genre Vielfach mit den höchsten Auszeichnungen prämiert Eigene solide Reparatur-Werkstätte Reiche Auswahl in acht amerikanischem farbigem Leder. 18368

Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Samstag, 9. Dezember, von 4 Uhr an Weihnachtsgedenkt. 6 Uhr Salve.

Der grandiose Monopol-Kunstfilm

Ein fataler Scherz. Modernes Drama in 2 Akten. Spieldauer: circa 1 Stunde. Spannende Handlung meisterhafte Darstellung hervorragend techn. Bearbeitung ist die Attraktion des heute 3 Uhr beginnenden neuen, sensationellen Pracht-Programms

Union-Theater

Lichtspiel-Palast P 6, 23/24 P 6, 23/24

„Zum goldenen Becher“

In Neckarau, Restauration

Kulmbacher Bockbier - Fest

bei schönster Dekoration und Streichmusik. Es ladet höflichst ein Peter Kunkel

Tel. 4272. Ecke Adler- und Neckarauerstraße. Morgen Samstag und Sonntag großes

Ferdinand Weiss

Mannheim Planken - O 4, 7

Tuch u. Buckskin Cheviot, Loden Damen-Kostüme

Fortwährend feste zu reduzierten Preisen.

19743

Frachtbriefe allen Art stets sorgfältig in ord. Dr. H. Haas Buchdruckerei.

Sonntag, 10. Dezember, 3-6 Uhr:

Kunstspiel-Klavervorträge

auf Welte- 65409

Mignon Pianola Phonola

Interessanten ladet ein. Heckel, Pianolager, O 3, 10.

Vermischtes

Berb. Diener sucht Nebenbeschäftigung abends v. 5 Uhr ab. Offert. unt. Nr. 10718 an die Exped. d. Bl.

Nach Amerika

mit den erstklassigen Doppelschraubendampfer

von 1800 bis 3700 Tons Wasserverdrängung der Holland Amerika Linie

Rotterdam-New-York via Boulogne a. M.

bei mässigen Preisen und vorzüglicher Verpflegung.

Abfahrten wöchentlich jeden Samstag von Rotterdam.

Nähere Auskunft und Billete bei 17183

Gundlach & Baerenkau Nachf. General-Agentur Mannheim, Bahnhofpl. 7.

Zum Sticken

wird angenommen. 64165

Emilie Hauke, Ranz- und Drehtkrei, O 5, 18 III

A. Hassler & Co.

Mannheim N 4, 13/14

Kurfürstenhaus — Kunststr. Telefon 4427.



Pelerinen u. Wettermäntel

in grösster Wahl.

Preise Mk. 10 12 14 16 18

20 bis 36. 64918

Gelegenheit

haben Sie

kolossal billig

einkaufen, denn nur noch

einige Tage

und ich ziehe in mein neues Lokal. Deswegen sollen alle Lager kleiner werden.

Es kommen zum Verkauf:

Grosse Posten

Herren-Ulster und Paletots

herrliche hochmoderne Stücke

Zurückgesetzte Preise:

10⁵⁰ 14⁵⁰ 18⁰⁰ 20⁰⁰ 22⁵⁰ 25⁰⁰ 28⁰⁰
30⁰⁰ 32⁰⁰ 36⁰⁰ 42⁰⁰ 45⁰⁰

Jünglings-Größen noch billiger.

Grosse Posten

Herren-Anzüge

Effektiv, die grosse Mode und I-reihig, eleganter Sitz, schöne Farben.

Zurückgesetzte Preise:

11⁵⁰ 15⁰⁰ 18⁵⁰ 20⁰⁰ 24⁰⁰ 27⁵⁰ 30⁰⁰
35⁰⁰ 40⁰⁰ 45⁰⁰

Jünglings-Größen noch billiger.

Grosse Posten

Grosse Posten

Herren-Pelerinen schon von 4.75 an	Knaben-Loden-Joppen von 2.95 an
Herren-Lodenjoppen . 3.95 .	Knaben-Pelerinen . . . von 3.00 an
Herren-Stoffhosen . 1.75 .	Knaben-Höschen . . . von 50 Pf. an
Herren-Gummi-Mäntel . 16.00 .	Knaben-Pyjacs von 2.75 an

Grosse Posten

Knaben-Anzüge u. Paletots

reizende Nonchalen in allen möglichen Facies

Jetzt nur 3⁰⁰ 4⁵⁰ 6⁰⁰ 8⁰⁰ 10⁰⁰ 12⁰⁰ bis 18⁰⁰

A. Steinbach

J 1, 6 — Breitstrasse — J 1, 6

Sämtliche Sonntage vor Weihnachten von 11-7 Uhr abends geöffnet.



Bei mir erhält jeder Kunde ohne Anzahlung!

Bräutleuten und allen Interessenten, welche wirklich gute, dauerhafte Möbel auf Kredit kaufen wollen, empfiehlt die Beschäftigung meiner Massalager und Musterzimmer

Sonntag von 11-7 Uhr geöffnet!

Wodurch

hat das Kreilthaus

Julius Jttmann

Nachf.

H 1, 8 Mannheim H 1, 8

seiner Erfolge zu verschreiben?

Durch seine Leistungsfähigkeit

Mein Geschäftshaus bietet in allen Abteilungen die denkbar grösste Auswahl sowohl in einfachen als auch eleg. Artikeln.

Durch wirkliche Reellität!

Stets bemüht, nur prima Qualitäten zu führen, leistet ich für alle bei mir gekauften Waren oder Möbel volle Garantie.

Durch weitgehendste Kulanz!

Bei denkbar kleinsten Anzahlung gestattet ich niedrigste Ratenzahlungen, ganz nach Wunsch der verehrlichen Käufer.

Julius

Jttmann

Nachf.

Grösstes und vornehmstes Möbel- und Waren-Kredit-Haus

H 1, 8 Mannheim H 1, 8



Möbel Betten

Teppiche Kinderwagen

Herren- und Damen-Konfektion

Auf Kredit!

Wohnungen

A 1. 6 5 große Zimmer, räumig geeignet, sofort oder später zu verm. 10723 Näh. im Laden part.

2 und 3 Zimmerwohnungen

in einj. u. bef. Anstalt, in versch. Stadtteilen, z. B. Bismarckstr. 6, Telegraph 1231, 21575

Auf 1. April helle Wohng. 5-4 Zim., Küche, Bad, Zub. 1. od. 2. St. möbl. Oberk. gef. Preisoff. unt. Nr. 10640 an die Exped. ds. Bl.

Schöne, modern ausgestatt. 3 Zimmer-Wohnung mit Mansarde, Bad, Speisekammer, elektr. Licht im Neubau Ade Schumann- und Sedenheimerstr., per 1. Apr. 1912 ev. früher zu verm. Paul Neper, Sedenheimerstr. 66, 10699

Möbl. Zimmer

U 5, 27 1 Z. h. schön möbl. Zimmer, sofort zu vermieten, 10514

U 4, 28 1. Stock L. schön möbl. Zimmer u. Sof. an bef. Frau! zu verm. 10271

U 6, 22 part., schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, per 1. Januar zu vermieten. 10697

Augartenstraße 11 part. möbl. Zimmer zu verm. 25087

Bismarckpl. 5 hochpart., gut möbl. Zim. mit voller Pension, mit Klavier, Heizung sofort zu verm. 25183

Glückwälderstr. 11 hochpart. nahe Wasserurm fein möbl. Zimmer m. elektr. Licht sof. zu vermieten. 10505

Kaiserling 40, 3. St. Möbl. Halb-Zimmer, u. Pension zu vermieten. 10406

Jamesstraße 18, part., gut möbl. Zim. u. Waschl. in bef. Hause zu verm. 25275

Max Josephstraße 14 1 Z. h. u. Wohn u. Schlafzimmer, fein möbl., sof. oder auf 1. Januar an einen oder 2 gebild. Herren z. verm. 25250

Baselring 20 part., gut möbl. Zimmer zu verm. 10624

Neuenhofstraße 20, 3 Trepp. L. in schönster Lage u. Aussicht auf den Rhein 1 möbl. Zimmer an feinen Herrn f. 1. Jan. ev. früher zu vermieten. 20247

Sportliche Rundschau. Weitsitz

* Weitsitz-Unfälle. Der britische Regier. Oxyen, der Fluglehrer bei der Londoner Blackburn-Fabrik war, liegt bei plötzlichem Wetter mit dem Deutsch-Schwizer Robert Wich zu einem Vorkriegsflug auf einem Blackburn-Apparat mit 6 PS-Renault-Motor auf. Die Maschine lies sehr schnell zu 600 Fuß Höhe, und Oxyen flog vom Flugplatz weg über die Felder und Wälder. Bei dem Oxyen flogen, anmelt von Scarborough, führte die Maschine aus bisher unbekannter Ursache auf ca. 80 Fuß Höhe plötzlich ab. Oxyen wurde aus dem Sitze geschleudert und blieb entsehtlich verhämmelt tot liegen. Sein Fluglehrer Wich wurde bewußtlos unter den Trümmern der Maschine herabgeworfen. Er hatte einen Schädelbruch und Fraktur beider Oberarmen erlitten und verstarb eine Stunde nach dem Unfall, ohne wieder zum Bewusstsein gekommen zu sein. — Auf Berlin-Johannisthal wird gemeldet: Der Weitsitzer Stöcher von der Vulkanschießgesellschaft machte einen Flugversuch in ungefähr 10 Meter Höhe, als plötzlich der Apparat explodierte und der Apparat zerstört wurde. Stöcher konnte noch nicht und unverletzt landen. Der Apparat wurde stark beschädigt. — Auf Berlin ist zu melden: Beim Übungsfliegen der Dresdener Flieger-Schule auf dem Gumbauer Exerzierplatz führte nach einem schönen Flug ein sehr hoher Sprung eine mit Führer und Passagier besetzte Weitsitzer-Maschine ab, beide Insassen unter sich begräbend. Das Flugzeug wurde demoliert. Der Pilot wurde durch eine Katenquetschung, der mitfliegende Offizier blieb unverletzt.

Hundersport.

d. Frankfurter Hundersport. Dem Frankfurter Hundersportclub, welcher infolge des Baues des Ostbahnhofs seinen Spielplatz vor dem Dommainort verlassen muß, wurde von der Stadt ein Platz unterhalb der Obermühle auf die Dauer von dreißig Jahren unentgeltlich zur Erziehung eines Boothauses überlassen. Dem Frankfurter Hundersportclub, der im Frühjahr seinen Spielplatz auf der Maininsel wegen des Brückenbaues verlassen muß, wurde ebenfalls ein Platz an der Obermühle zur Verfügung gestellt; der Hundersportclub will jedoch zunächst der Erziehung eines schwimmenden Boothauses näher treten, das im Stadtgebiet verankert werden soll. Er geht wegen Erwerbung eines Klein-Dahleborfer Salonbootes in Unterhandlung.

d. Der Frankfurter Regattaveroin hielt am Mittwoch seine 23. Generalversammlung ab, in welcher der Vorsitzende Bernhard Rahn den Jahresbericht erstattete. Die Erbauung des Pfeilers für die neue Eisenbahnbrücke bedingten in diesem Jahre die Zahl der startenden Boote auf vier zu beschränken. Voraussichtlich wird im nächsten Jahre die alte Strecke wieder uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Andernfalls stehen mehrere andere geeignete Strecken zur Verfügung. Die Beteiligung an dem Stadt-Nachrichtenrennen, dem Rainpolarennen und dem Dauterndern entsprach auch in diesem Jahre nicht den gemachten Aufwendungen. Es wird der neue Vorhau in Erwägung zu ziehen haben, ob und eventuell mit welchen Änderungen das Rennen in

Zukunft stattfinden soll. Die fünfundsamzigste Regatta soll als Jubiläum-Regatta mit besonderem Glanz durchgeführt werden. Die Abhaltung der im August stattfindenden deutschen Meisterschafts-Regatta ist dem Regattaveroin seitens des Deutschen Ruderverbandes übertragen worden, ebenso wird das 12. Paris-Frankfurter Achter-Rubren in Frankfurt abgehalten werden. Ebenso wird sich der Regattaveroin in geeigneter Weise am Jubiläum-Bundesfest betheiligen. Mit aller Schärfe und Entschiedenheit weist der Bericht die fortgesetzten Angriffe im „Wassersport“ gegen die Frankfurter Regattastrecke zurück. Der Deutsche Rudertag habe mit übermüthiger Mehrheit die Strecke für das Meisterschaftsrubren geeignet erklärt und den Frankfurtern, trotzdem sie sich nicht darum gemeldet, die Abhaltung der Meisterschaftsregatta übertragen. Diese werde auch nach besten Kräften zum Gedeihen der Deutschen Ruderei durchgeführt werden. (Lebhafter Beifall). Durch die infolge des Baues des Ostbahnhofs durchgeführte Strom- und Uferregulierung habe sich die Strecke noch weit günstiger gestaltet wie früher.

Rasenspiele.

* Duisburger Sportklub „Fechen“ kommt am Sonntag, 10. Dezember nach Mannheim, um gegen die 1. Mannschaft des Vereins für Rasenspiele ein Weitsitz auszutragen.

Cigarren-Reklame-Angebot!

Freitag, Samstag und Sonntag gelangen zum Verkauf: Grosse Posten Cigarren von Mk. 2,40 pro 100 Stück an.

Ferner: 60000 CAOBA

10 Stück 70 Pfg. — 1 Kistchen 50 Stück Mk. 3.35.

Das Cigarrenkaufhaus Q 1, 8 Breitstrasse Q 1, 8.

2049

Große Gelegenheitsposten in Ulsters und Paletots



Wir hatten Gelegenheit, grosse Posten moderner Ulsters und dunkel gemasterte Paletots aussergewöhnlich billig zu erwerben. Diese aus sehr soliden, modernen Stoffen, in bekannt guter Verarbeitung, verkaufen wir zu dem staunend billigen

Einheitspreis von Mk. 25-

Solange Vorrat reicht.
Einen Teil haben in unserem Spezialfenster ausgestellt.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.



Gebrüder Stern

Mannheim
Q 1, 8
Breite Strasse

Herren-, Knaben- und Sport-Kleidung

Sonntags bis Weihnachten von 11-7 Uhr geöffnet.

Patentanwalt Ohnimus, Mannheim Hansahaus, 8181

Vermischtes

Kadern. gebildeter Kaufmann
sucht Beteiligung m. W. 10000 o. kurr. Unternehmen. Gest. Effect. unt. 10416 an die Exp. K. 2, 21 Möbel K. 2, 21 Künste, Gard., Uhren u. auf bequ. Zeitp. M. Birnbaum nur K. 2, 21. 69987

Violin- u. Accorzithern Mund- u. Ziehharmonikas
kaufen Sie am billigsten
Schmitt, Musikhaus 63188
Teilhauung.

Pianos
aus Firma
J. F. Kemmer,
Schneidh. u. Baustr. 6,
[2242]

F 3, 2 Max Fleig F 3, 2
Uhren, Gold- u. Silberwaaren
Weihnachtsgeschenke.
Eig. Fabrikation u. Repar.
Werksätze, Gravieren, u. Berg-
goldungsarbeiten. Haupt-
depot - Gemäldebilder.
Kauf von alten Gold und
Silber. 65100

Alter Malaga
garant. echt u. rein, vorzüg-
lich für Gesunde und Kranke
die Flasche 1.50
Jaegers Lechhaus, P. 7, 16.
65700

Schreibmaschinen-
arbeiten jeder Art. - Sticht.
Reparaturen u. Verstellen
von Maschinen auf Lang, Mähren
u. Konart. Verlang. Sie Preisliste
Smith Premier, P 5, 8
8072

Siegerin

Margarine-Erfolg für
fette Tafel-Butter

Pfd. 90 Pfg.
Mannheimer
Eiergroßhandel
F 3, I. 68046

Laubsäge-Holz
auch für Brandmalerei ge-
eignet, empfiehlt in Ia. Quali-
tät von 3-6 mm stark, billigt
Julius Potempa
M 2, 15a, pl. 6446

Wunderdüten
à 10 Pfd. m. herrl. Heberroß,
R. Seemann, Mittelstr. 79
65893

Klaviermacher
empfiehlt sich im Stimmen,
Reparieren von Flügel-
Pianos und sämtl. Klavier-
spiel-Apparaten.

Georg Seitz
Burgstraße 29,
langjähriger Geschäftsführer
der Firma Schatz & Gant,
Postkarte genügt.

Damen

Kopfwaschen mit Teer-
Champoo, Camillen etc.
**Elektr. Trocknung
80 Pfg.**
sowie im Ball- und
Gesellschafts-
64712 Frisieren
empfiehlt sich
Frau Geyer
M 2, 18.

Näherin
empfiehlt sich in sämtl. Klei-
dern u. Kindergarderoben in
u. a. d. Gasse, H. Jellfelder,
Redatan, Helfenstr. 5, 10587

Wechsel-Formulare
Dr. B. Saas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Zum Weihnachtsfeste



- Rohrplattenkoffer
- Kaiserkoffer
von Mk 15,- an
- Handkoffer
- Reisetaschen
- Reiseneccessaires
- Musikmappen
- Aktenmappen
- Hosenträger
- Touristen-Artikel
- Rucksäcke
- Gamaschen

Grüne
Rabattmarken!

empfehle als passende Geschenke
sämtliche 19949

Reise-Artikel u. Lederwaren

zu bekannt billigen Preisen
in größter Auswahl

L. Weber

Sattlerei
E 3, 8 Telephon 1877

Renoviert und bedeutend
vergrößert 1910

- Lederwaren
best. Vorkäufer und
Wiener Firmen als:
- Damentaschen
- Letzte Neuheiten:
- Husaren-
Taschen
- Samt-Taschen
- Portemonnaies
- Zigarren-Etuis
- Brieftaschen
- Schreibmappen

Grüne
Rabattmarken!

Spezialität: **Schulranzen** in best. selbst-
gefertigter
Sattlerarbeit.

Landwirtschaft.

(Karlruhe, 7. Dez. Die im vergangenen Winter durchgeführte Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms durch Abreiben der Heben und Aufsuchen und Vernichten der Puppen in der Rehpfähle und sonstigen Schuppwinkeln hat ohne Zweifel im allgemeinen zu günstigen Erfolgen geführt. Da zu erwarten ist, daß bei dem jetzt schon beobachteten Rückgang dieses Schädling eine von neuem einsetzende energische Bekämpfung seine weitere Verbreitung ganz wesentlich einschränken und daher besonders ausichtsreich sein wird, sind die Bezirksämter veranlaßt worden, die Winterbevölkerung mit allem Nachdruck und bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu einer gemeinsamen Winterlämpfung des Heu- und Sauerwurms aufzufordern.

Herbstberichte.

St. Konstan, 6. Dez. folgende verspätete Herbstnachrichten liegen noch vor: Getreiden: Getreideertrag etwa 150 Dektol. Weizen und 70 Dektol. roter Weizen, Qualität sehr gut. Durchschnittspreis per Dektol. bei Weizen 41 K. bei Rotweizen 35 K. Verkaufsgang gut; Markierungen: Qualität vorzüglich, Getreideertrag, nahezu 100 Dektol. Weizen, 100 Dektol. roter Weizen, 70 bis 80 Gr. Durchschnittspreis per Dektol. bei Weizen 41 K. bei Rotweizen 35 K. Ertrag: 200 Dektol. Weizen, 500 Dektol. Rotweizen, Qualität vorzüglich.

Mittlerweile bei Weizen 68 bis 75 Grad; bei Rotweizen 80 bis 90 Grad und Dektol. Preis per Dektol. im Durchschnitt bei Weizen 40 K., bei rotem Weizen 35 K. Ferner wurden noch 150 Dektol. Getreide, Rotweizen und Traminer geerntet. Preis hierfür 64 K. per Dektol. W a n g e n: Getreideertrag etwa 130 Dektol. Weizen, 100 Dektol. Rotweizen. Qualität vorzüglich. Mittlerweile noch Dektol. 90 bis 70 Grad bei Weizen, 70 bis 85 Grad bei Rotweizen. Durchschnittspreis per Dektol. bei Weizen 40 K., bei Rotweizen 35 K. D o b l i n g e n: Getreideertrag über 80 Dektol. Weizen und roter Weizen, sehr gute Qualität. Preis per Dektol. bei Weizen durchschnittlich 40 K., bei Rotweizen durchschnittlich 35 K. D e m m e n h o l z e n: Geerntet wurden etwa 75 Dektol. Getreide, darunter auch etwas Rotweizen. Die Güte ist befriedigend. Mittlerweile 72 bis 85 Grad und Dektol. Durchschnittspreis per Dektol. bei Weizen 40 K., bei Rotweizen 35 K.

Volkswirtschaft.

Seitenhandbericht.

In den Bemerkungen der Statistischen Korrespondenz heißt es: Während die Witterung in der Saatzeit zu trocken war, trat seit Oktober Regen ein, der den jungen Saaten von großen Nutzen gewesen ist. Obgleich die Niederlage in manchen Gegenden ziemlich reichlich waren, haben sie den Grundwasserstand doch nicht zu heben vermocht. In den Brunnen und Teichen fehlt es auch hier noch immer an Wasser. Da im übrigen die Witterung, abgesehen von einigen hürmischen Tagen, vorwiegend mild war, und die Befruchtung für die Winterbewässerung gerade ausreichte, konnte diese überall erledigt und die Flugsarbeit für die Frühjahrsbefruchtung ziemlich weit gefördert werden. Von schädlichen Tieren waren es hauptsächlich Kä u f e, die wieder, nachdem sie im Laufe des Sommers durch Gift

beimert worden waren, sich hart vermehren. Andere Schädlinge werden selten genannt. Allerdings sollen auch Kröten hier und da erheblich geschadet haben. Infolge der langen Trockenheit, die ein gleichmäßiges Aufgehen der jungen Saaten sehr beeinträchtigte, hat schon die im August einsetzende Dürre, Wintertraub und Mähen am meisten anrückgeblieben und vereinzelt überhaupt nicht aufgegangen, während Winterweizen und Roggen nach den Niederschlägen und der vorwiegend günstigen Witterung im Verlaufe der Monate erfreuliche Fortschritte machten, ebenso Wintergerste. Dies und die laubenden an hürmischen Tagen Vermehrungen des Saalforns hat. Die Felder der G e r e i d e r i n d e sind jetzt zum Teil voll bebauden und gehen, namentlich Roggen, kräftig entwidelt und gut besetzt in den Winter. Frucht angetrocknete Roggenlaoten haben mitunter in Ägypten, daß der hartem Scherlell ohne vorausgehenden Frost ihre Ausmünzung zu befürchten ist. Man beachtetig deshalb, sie entweder zu schäpfen oder wo es angänglich ist, sie abzuweiden zu lassen. Der junge K i e e hat sich zwar auf einigen Feldern wieder gezeigt, konnte sich jedoch im großen und ganzen wenig mehr breiten. Er ist eben zum großen Teil o r d e r t oder von Mähen vernichtet, die nun, da der Klee ihnen nicht mehr viel bietet, sich den besseren Roggenfeldern zuwenden. Hiermit ist die diesjährige Berichtshaltung über den Saatenhand beendet. Der nächstjährige beginnt Anfang April.

Neue Photographische Gesellschaft Akt.-Ges. in Berlin-Steglitz. Auf der Tagesordnung der demnächst stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung stehen u. a. folgende Anträge: Bericht über die Lage der Gesellschaft, Vorschläge zur Reorganisation der Gesellschaft, Annahme der Kaufofferte betreffend die Beteiligung der Gesellschaft an der Vermögen Papierfabrik, Annahme der Kaufofferte betreffend die Beteiligung der Gesellschaft an den Westfälischen Gesellschaften, Verhängungstellung der Mandate des Aufsichtsrates, Wahlen zum Aufsichtsrat.

Für Geschenke
besonders geeignet:

Bequeme
Sitz-Möbel
Klein-Möbel
in reizenden Neuheiten.

Chaiselongues
Diwans

Ciolina & Hahn
N 2, 12.

Rauchtische
Serviertische
Teetische
Spieltische

Palmenständer
Büstenständer
Marmorsäulen
etc. 20048

Spezialität:
Leder-Möbel

Radium-Eminatorium

für Herz- u. Nervenkrankheiten

Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Schind, Weisung, Ohrenschmerz, Schwindel, Schreidtrampf, Diabetes, Zuckerkrankheit, Rheumatisches, Brustschmerzen, Blasenstörungen, Blutvergiftung, Geschlechtskrankheiten, Onanie, Chron. Wunden, offene Weingeschwüre etc.

Nähere Auskunft erteilt

Direktor Hch. Schäfer
Lichtheil-Institut „Elektron“ N 3, 1
gegenüber dem Restaurant zum „Wilden Mann“
Sprechstunden täglich vormittags 8-12 Uhr nachmittags 2-5 Uhr, Sonntags 8-11 Uhr. Telefon 4390.
10 jährige Praxis!

Mein **Total-Ausverkauf**
ist die **beste Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe**

Enorme Auswahl

jedem annehmbaren Preis
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Albert Götzel, D 1, 1
Paradeplatz

Mannheim

Samt-Mäntel
Abend-Mäntel
Fiausch-Mäntel
Tuch-Paletots
Jacken-Kleider
Tailen-Kleider
Gesellschafts-Kleider
Morgenröcke, Matinés
Blusen
Unterröcke
Kinder-Mäntel

Zu verkaufen

Brillant-Ringe

Brillantanhänger, fein, modern, preiswert. 66075
H. Apel (Juwelierwerkstätte)
Baden 7, 15. Tel. 3548
Hebelbergstr.

Glas, Kunst, Tafelglas
a. Seide, Polster u. weiß,
Kleid etc. abzug. Renner-
hofstr. 26. Off. part. 10542

Kleine Kassenchränke
in Balken- und Konsolform
fein u. Diebstahlsicher
pass. Weihnachts-Geschenke
solange Vorrat reicht zu M.
140 u. M. 160 franko Haus
Diebst. Kassen 20% Rabatt.
L. Schifers, Alhornstr. 13,
Halsfleiterstr. 3. Telefon 4332.
66010

Stellen finden

Intellig. strebsamer Mann
wünscht per 1. Januar oder
früher dauernde Stelle, gleich
welcher Art, langjährige pr.
Jugendliche. Gute Handschrift
u. Kautions vorhanden.
Wett. Offerten unter Nr.
10200 an die Exped. d. Bl.

Lüchtige Isolierer
sowie geacht. Offerten unt.
Nr. 10716 an die Expedition.

Lüchtiger Verkäufer
der nachweislich bei den
hiesigen Kolonialwaren-
u. Spezialewarenhändler
aut eingeführt ist, gef.
Off. unter 66009 an die
Expedit. dieses Blattes.

Personal jeder Art
für Privat, Hotel u. Restaurant,
für hier und außerhalb sucht und
empfiehlt. **Agate Kipper**,
Nr. 3, 4. Tel. 3217. 63950
Görschmiedstr. 11. Kolonialwaren-
warenhandlung.

Frauenverein, Abteil. VII
Tel. 6694
Stellenvermittlung
für gutaussehende Mädchen und
Jungen. Kostenlos.
Derselben Kl. 1. St. 1. St. 1. St.
10%, des Monatslohes.
Sprechstunden täglich 8-5, Uhr.
Büro: Schwenkerstr. 33,
Balkon II, 2. St. 1. St. 1. St.
Trambahnhof. Wollsch. 60508

Beliebte
Weihnachts-Geschenke
für Damen

Arbeitsständer 1,95
Schränkchen 1,25

Hirschland
an den Planken

aus weiß lackiertem
Holz, 3 Fächern,
mit halbfarbigem
Mousselinbezug,
für Schleiter, Hand-
schuhe etc. 3,90

weil lackiert, zu-
sammenlegbar, mit
gemauertem
Mousselinbezug,
sehr praktisch, nur
1,25
Ständer ohne Beutel

Bautechniker
(S.) sucht per sofort pass. Stell-
ung; Vorbildung 3 1/2 Jahre
Autos und Baugewerksch.
u. 8 Semester Baugewerksch.
Off. u. Nr. 10649 a. d. Exp. d. Bl.

Lüchtige selbständige
Elektromonteur
bei hohem Lohn per sofort
ge sucht. 66033

Elektrizitäts-Gesellschaft
Greiling Compagnie
Endwighafen-Mannheim

Ein Majolika-Ständer u.
eine Staffellei zu verkaufen.
10038 M 7, 16, 1 St.

**Puppenstube und Pferde-
stall zu verkaufen.** 10705
Sedenheimerstr. 11, 1 St.

Gute Bioline zu verkaufen.
10701 G 7, 19, 1 St.

Eiserne Kinderbetten zu
verkaufen. O 4, 12. 10715

**Schön angelegtes beja-
bartes** 10700

Aquarium
inkl. Fische u. etc. Ständer
billig zu verkaufen.
Sedenheimerstr. 11 p.

**Mit erpaltenes Feder-
bett, wog. Ständer etc.**
zu verkaufen. H 8, 11. 10709

Erbländ. Yodneria für
Colonial-
warengeschäft per tot. gesucht.
10686 C 3, 19.

Fliegens und williges
Dienstmädchen
sowie in tl. Privat-Pension.
66014 C 8, 17, 1 Exped.

Jungen, gewandtes 66005
Mädchen
zur Aufnahme für nachmittags
sch. Kolonialwaren-Rosen-
garten, P 7, 16.

Buntes Feuilleton.

Der Trieb des Klavierhändlers. Eine englische Wochen-
schrift verriet einige Einzelheiten raffiniert Geschäftspraktiken
englischer Klavierhändler, mit denen sie besonders die kleinen
Beute hereinlegen. Wer nicht gerade über viel Geld verfügt,
benutzt gern die Gelegenheit, bei einem Klavierhändler oder
bei einer Versteigerung ein schon gebrauchtes Klavier billig zu
kaufen. Das Instrument sieht äußerlich gewöhnlich auch recht
gut aus, ja, manchmal sogar elegant, und stets braucht es „nur
gestimmt“ zu werden, um ein prachtvoll klingendes Klavier zu
sein. Der Käufer, der diesen zweifelhaften Zukunftswechsel auf
häusliche Musikgenüsse vielleicht für 20 Mark erzieht, ahnt
natürlich nicht, daß der Klavierhändler oder der Auktionator
insgeheim mit irgend einem Klavierhändler in enger Verbin-
dung steht. Der Klavierhändler erzählt sofort die Adresse des
Käufers und alsbald erscheint wie durch Zufall bei dem neu-
gekauften Klavier ein Mann, der bescheiden fragt, ob
vielleicht ein Klavier zu stimmen sei. Natürlich wird dies An-
gebot bereitwilligst akzeptiert und der Stimmer macht sich an
die Arbeit. Nach einer Weile bemerkt er nebenbei: „Das ist
ein sehr altes Klavier, haben Sie es schon lange?“ Und wenn
er hört, daß es eine Neuvergebung des sorgsamsten Hausvaters
ist, so meint er freudig: „Ich fürchte, Sie werden nicht viel
Freude an diesem Instrument erleben. Darum wenden Sie
sich nicht lieber an unsere Firma und nehmen ein Klavier auf
Abzahlung? Man würde Ihnen sicher dabei das alte Instru-
ment abnehmen und Ihnen vielleicht 40 Mark dafür vergüten.
Bei diesem hier ist es mit Stimmen nicht getan, es ist über-
haupt eine neue Saitenbespannung notwendig, das wird Ihnen
alles einen Haufen Geld kosten.“ Der freundliche Wink verfehlt
in den meisten Fällen nicht seine Wirkung. Der sorgsamste
Hausvater rechnet sich aus, daß er im Grunde doch ein Teufel-
kerl ist; kauft er da ein altes Klavier für 20 Mark und gibt es
dem Klavierhändler mit 40 Mark in Zahlung. Das ist ein
baxer Verdienst von 20 Mark bei dem Handel. Und das Ge-
schäft wird perfekt. Der Klavierhändler arbeitet mit einem so
hohen Verdienst, daß er die 20 Mark mit Vergnügen bezahlt.
Drei Tage später aber steht das alte Klavier wieder in dem
Klavierrahmen oder im Versteigerungsraum, braucht nur ge-
stimmt zu werden, um ein prächtig klingendes Instrument zu
sein, und wartet auf neue Opfer, gewöhnlich nicht allzu lange.

Ein Jagdschändchen seltsamer Art haben sich nach der „Egl.
Rdch.“ acht Gauner in Korbis gelistet. In voller Jagd-
ausstattung erschienen sie eines Morgens in Korbis, begaben sich
zum Ortsvorsteher und teilten ihm mit, sie seien vom Jagd-
schändchen beauftragt, hier Treibjagd abzuhalten. Da der Jagd-

vächter entrückt sei, möge doch der Ortsvorsteher für die nötigen
Treiber und für das Jagdschändchen sorgen, was auch prompt
ausgeführt wurde. Darauf hielten die Herren ihre Jagd ab,
erbeuteten 57 Hasen, zahlreiche Kaninchen und anderes Wild,
ließen sich dann das Treibschändchen schmecken und fuhren zum Bahn-
hof. Als am nächsten Tage der Jagdpächter mit seinen Jagern
anlangte, um die Treibjagd abzuhalten, war das Wild abge-
schossen; dafür überreichte ihm der Ortsvorsteher aber eine ge-
deckelte Rechnung über das Treibschändchen.

Edisons Unterseeboot. Edison behauptet nach einer
Werbung der „Nat. Ztg.“, eine neue Batterie erfunden zu
haben, die für Unterseeboote bestimmt ist und die Mannschaft
in den Stand setzt, tauchend Tage unterhalb der Wasserober-
fläche zu leben. Der größte Prozentfuß der Todesfälle in
Unterseebooten ist darauf zurückzuführen, daß die Mannschaften
kohlenfreie Gase einatmen. Edison hat nun für die neue
Unterseeboot-Batterie eine Kaliumlösung hergestellt, die die
Eigenschaft besitzt, die kohlenfreien Gase aufzufangen und da-
durch die Luft reinigt. Natürlich müssen die Unterseeboote
genügenden Vorrat an frischer Luft mit sich führen, das kann
jedoch durch ausreichenden Vorrat an komprimiertem Sauer-
stoff erreicht werden. Die Mitteilung ist zunächst mit aller-
größter Vorsicht aufzunehmen, trotzdem die amerikanische Ad-
miralität, wie amerikanische Blätter melden, die neue Erfindung
untersuchen will. Man muß sich auch daran erinnern, daß
Edison ein Spatzvogel ist und oft die Leute, die ihn ausfragen,
zum Weiten hält.

Idyllisches vom englischen Wänder. Eine lustige Epi-
sode aus dem Wänder der englischen Territorials verriet eine
englische Zeitschrift. Die Operationen sind in vollem Gange.
Angenommen ist, daß die „Roten“ in das Land der „Grünen“
eingedrungen sind. Darum sie eingedrungen sind und was sie
dort tun, ahnt natürlich keiner der wehrhaften Bürger.
Eine große Abteilung der „Roten“ marschiert schließlich über
eine Brücke, um jenseits des Flusses einen kleinen Trupp
„Grüner“ anzugreifen. Nein, nein! „Siret“ aufgeregt der
Führer der „Grünen“. Hier dürfen Sie nicht drüber. Sie
sehen doch das Schild an der Brücke. Es ist angenommen, daß
die Brücke zerstört ist.“ „So, so“, sagt der Feldherr grimmi-
g schön, dann nehmen wir eben an, daß wir hinüber-
schwimmen.

Komödien des Inferats. Was man die Komödien des
Inferats nennen könnte, ein Stück Sittengeschichte mit unfrei-
willigen Humor, erleben täglich fast alle großen Tageszeitungen
der Welt. Ein gelungenes Beispiel davon brachte kürzlich nach
der „Köln. Ztg.“ der Londoner Standard unter dem Titel
Der Titulargatte. Das Blatt erzählt, wie es fürlich

als unterhaltende Tagesneuigkeit einen Brief veröffentlicht habe,
den ihm eine große Londoner Kaufboten (Messenger-)Gesellschaft
geschickt hatte. In diesem Briefe, dessen Original in deutscher
Sprache geschrieben war, hatte sich eine Wiener Dame an jene
Gesellschaft gewandt, ob man ihr nicht mittels Inferats unter
ganz besonderen Bedingungen einen Mann verschaffen könne.
Diese Bedingungen bestanden darin, daß der Betreffende mit der
Dame auf einem Londoner Standesamte, nicht in der Kirche,
getraut werden solle, sich auf den Stufen des Standesamtes von
Ihr für immer verabreden und dann nie mehr irgendwelche
Ansprüche in irgendwelcher Art an sie stellen dürfe. Eine
Summe von tausend Mark einmal war alles, was dafür in Aus-
sicht gestellt wurde. Die Dame suchte also einen Titulargatten,
eine Sache, die wohl in allen Großstädten nicht allzu selten vor-
kommt. Die Kaufboten-Gesellschaft lehnte es ab, sich mit dieser
Sache zu befassen und glaubte sie damit erledigt. Ergründigt ist
nun, daß, sobald der Standard diesen Brief als Tagesneuigkeit
veröffentlicht hatte, eine Flut von Briefen aus allen Teilen
der britischen Inseln in das Hauptamt jener Gesellschaft ein-
zufließen begann, in denen sich Reflektanten für das wenig
schmeichelhafte Anerbieten meldeten. Gleich in den ersten Tagen
waren es über hundert, aber jeden Tag kamen neue. Vielleicht
mit einer gewissen heimlichen Bosheit notierte das Londoner
Blatt, daß die Anerbietungen besonders zahlreich aus Schott-
land kamen. Aus Fife meldeten sich nicht weniger als 5 Ehren-
männer, die sich bereit erklärten, für tausend Mark zu heiraten
und zu unterzeichnen, was man wolle. Viele haben die Ruidität,
Ihr Weibers zu beschreiben, offenbar in der stillen Hoffnung,
daß die fremde Dame, von der Macht ihrer Reize geblüht, nach
reißlicher Ueberlegung auf die ausbedungene Trennung ver-
zichten werde. Einer spricht dies auch offen aus. Er stammt
aus Glasgow und hat seinem Briefe ein Portrait beigegeben —
wie die Redaktion des Blattes berichtet, zeigt es ein voll-
kommenes Apachengesicht. Er fügt hinzu, er sei von bekant
stättlichem Aussehen und bereit, die Dame zu heiraten, und zu
verlassen, wenn sie nicht ihren Entschluß ändere, nachdem sie ihn
erklärt. Eine hat der Angehörige eines Hochländer-Regiments,
der erklärt, er mache alles, aber in drei Tagen müsse die Ge-
sellschaft abgemacht sein, man möge ihm nur zunächst das Geld im
voraus schicken. Den meisten His überhaupt ersichtlich darum zu
tun, einmal mit einem Blick auf die verlockenden tausend

Liebhold's großer Weihnachts-Verkauf

bietet greifbare Vorteile. Es kommen zum Verkauf:

Ueber 5000 Stück Normal-Wäsche

Normal-Hemden hervorragend billig 3.— Mk. 2.25 Mk. 1.75 Mk. 1.50 Mk. 1.25 Mk. 85 Pfg.	Herren-Unterhosen weit unter dem regulären Wert Futter-Hosen 2.50 Mk. 1.75 Mk. 1.50 Mk. 1.10 Mk. Normal-Hosen 2.75 Mk. 2.25 Mk. 1.50 Mk. 85 Pfg.	Einsatz-Hemden mit prachtvollen Einsätzen 5.— Mk. 4.— Mk. 3.— Mk. 2.50 Mk. 1.75 Mk.
Eine Partie Damen-Reformhosen in schwerer Futterware, riesig billig ... 1.95 Mk. 1.20 Mk.		

Ueber 2500 Stück Schürzen

Farbige Kinderschürzen	125, 95, 55, 35 Pfg.
Weisse Kinderschürzen	1.80, 1.25 Mk. 95 Pfg.
Schwarze Kinderschürzen	1.70, 1.20 Mk. 95 Pfg.
Farbige Hausschürzen	1.45, 1.00 Mk. 75, 38 Pfg.
Schwarze Hausschürzen	2.50, 1.60, 1.20 Mk.
Prinzess-Schürzen	3.30, 2.50 Mk.
Blusen-Schürzen	2.25, 1.80, 1.20 Mk.
Kleider-Schürzen	4.50, 3.20, 1.20 Mk.
Weisse Zierschürzen	1.50, 1.00 Mk. 85 Pfg.
Farbige Zierschürzen	1.20 Mk. 95, 75, 38 Pfg.

Wer seine Einkäufe
an Werktagen
vormittags macht
erhält
**doppelte
Rabattmarken!**

Ueber 2500 Stück weisse Wäsche

Weisse Damenhemden mit Schulterschloss	2.25, 1.75, 1.25, 1.00 Mk.
Weisse Damenhosen festlich oder mit Stickerei	1.95, 1.50, 1.00 Mk.
Weisse Bettjacken mit Feston und Stickerei	2.75, 1.80, 1.25 Mk.
Weisse Unterröcke	2.50, 1.50, 1.25 Mk.
Weisse Garnituren (Hemd und Hose) sehr billig	7.50, 5.00, 3.50 Mk.
Weisse Untertaillen	1.50, 1.20 Mk. 95, 60 Pfg.
Weisse Kissenbezüge gebogen und mit Einsatz	1.65, 1.25 Mk. 95, 55 Pfg.
Weisse Damastbezüge	4.40, 3.50, 2.70 Mk.
Weisse Betttücher Halbheinen und Kretzenne	3.50, 2.50, 1.75 Mk.

Ueber 10 000 Meter wollene Damenkleiderstoffe

Reinwollene Cheviots per Meter 1.80 Mk. 1.35 Mk. 85 Pfg.	Hauskleiderstoffe per Meter 1.25 Mk. 95 Pfg. 75 Pfg. 35 Pfg.	Kostümstoffe 110 und 180 cm breit per Meter 2.50 Mk. 1.70 Mk. 1.20 Mk.
--	--	--

Abgepasste Kleiderstoff-Reste und Abschnitte in grossen Quantitäten.

6 Meter Noppé für Hauskleider	1.75 Mk.	6 Meter uni Cheviot	3.50 Mk.	6 Meter uni Satin	9.00 Mk.
6 Meter Loden für Hauskleider	2.75 Mk.	6 Meter reinwoll. Cheviot	5.50 Mk.	6 Meter engl. Kostümstoff 110 cm br.	9.60 Mk.
6 Meter Damentuch	3.50 Mk.	5 Meter Kostümstoff 130 cm breit	5.50 Mk.	6 Meter schwarz Mohair 110 cm br.	10.50 Mk.

Ueber 350 Stück Woll- und Jacquard-Decken und Steppdecken.

Wollene Jacquard-Decken in schönsten Dessins 10.50 8.50 6.75 5.75 Mk.	Baumwoll. Jacquard-Decken in schweren Qualitäten 5.25 4.50 3.00 1.95 Mk.	Steppdecken in grosser Auswahl 9.00 7.50 5.50 4.50 3.75 Mk.
---	--	---

Ueber 1000 Stück weisse und farbige Betttücher

Weisse Betttücher 2.80 Mk. 2.00 Mk. 1.45 Mk. 1.00 Mk.	Rotweiss karierte Betttücher 2.50 Mk. 1.95 Mk. 1.50 Mk.	Farbige Betttücher 2.50 Mk. 1.90 Mk. 1.45 Mk. 1.00 Mk.
---	---	--

Einige hundert **Bettvorlagen** in enormer Auswahl Stück 4.25, 3.20, 2.00, 1.25 Mk. 95, 65 Pfg.

Bei Einkäufen von 5 Mark an ein schöner Kafender gratis

Kaufhaus D. Liebhold H 1, 4 Breitestrasse.

Wie Weihnachtsgeschenke werden Quartiere, Ringe, Röhre, Unterlagen und Boden billig angefertigt. 62512 Otto Weber, Feiseur, T.G.N.

Solide Herren
erhalten bei einer Anprobe und monatlicher Teilzahlung

Anzüge nach Maas
unter Garantie für 1a. Stoffe u. deganten Sitz zu mäßigen Preisen von Carl L. Herren-Modercrobe-Gesellschaft.

Offerten unter „Reell“ Nr. 6404 an die Exped. d. Bl.

Wein
Rot u. Weiss u. 70 Pfg. ab d. Str. Praden 3 Str. trockne Weinheim. L. Müller, Weinlagerbesitzer, Weinheim a. Rh.

Cocostlocken
H. Schumann, Mittelstr. 70 62140

Damen haben Liebhold's streng kontrollierte Kostüme bei verhältn. Neu-markt. Erste Hof- und Hölz. Preise und Postlager-Preis 70 Münchenstr. 10182

OXO Bouillon Würfel
der Compie **LIEBIG**

Wir ersehen um Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen usw. handelt, empfiehlt sich die Verwendung von Liebig's Pilsener-Extrakt, welchen den Eigengeschmack der Speisen nicht verdeckt.

Zu verkaufen
Bülow-Pianino
einige Monate gespielt, fast neu, abermester Bauart, ist mit Garantieschein (10 Jahre) statt 475 Mk. für Mk. 300.— abgegeben. Ab-bildung frei. 61017
F. Siering, Mannheim, C 7, 6.

Stene große Hundehütte billig zu verkaufen. 10650
P. 6, 3, 2. Stof.

Schreibmaschinen
deutsche u. amerikan. Systeme in verschiedener Preislage, alle mit sichtbarer Schrift v. Mk. 60.—, 90.— etc. äusserst preisw. zu verkaufen.
Friedr. Schlicht
Schreibmaschinenmechaniker
M 4, 8. Tel. 3002.
Lager in allem Zubehör, sowie Ersatzteile für alle Systeme.
60955

Lorenz Walter
Tel. 2002 Dammstrasse 36 Tel. 2002
Liefert billigst alle Sorten
Ruhrkohlen · Ruhrkoks
Brikets, Anthracit, Eiform-Brikets
ebenso la. engl. Hausbrandkohlen
wie andere billige Angebote. 9785

Steinmetz-Brot!

Hauszinsbücher in beliebiger Stückzahl zu haben in der
Dr. B. Baas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Kassenschrift
sabellos erhalten, Desforent's Buchvertrieb, bis zum 15. fest billig zu verkaufen. 10614
E 5, 16, vorterrte recht.

Bureau
C4, 8 Bureau per sofort Rdg. 2 St. 10639

Hansa-Haus D I. 718
per sofort oder später

Bureau
zu vermieten. Lift, elektr. Licht, Damoheizungs. 34900
Rüderer durch
Gaus-Haus K.G.

Werkstätte
D I, 12 mitt. Werkstat. ob. Lager-raum ist. in v. Rdg. 2. St. 10185

Selle Werkstätte
mit Oberlicht, auf dem Ein-bauhof, worin feiner Dampf-maschinenbetrieb. von 1. Jan. ab anderweitig zu ver-mieten. 28251
917. Dübenerstraße 12.